

# General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgedäude: Nr. Ulrichstraße 16, Ecke Radulphstraße 12 bis 14 bzw. Süßberggasse 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Auslieferung: Nr. Ulrichstraße 16. — Fernsprech-Zammelnnummer 7991. Druckmaschinen: Ecke Zeitzgasse 34 (Tel. Nr. 7991) und Brunnstraße 49 in Giebichenstein (Tel. Nr. 1403). Verantwortlich für die Redaktion: Otto Sedewitz in Halle a. S.

Nummer 5

Halle, Sonnabend den 5. Januar

1918

## Die Unterbrechung der Friedensverhandlungen.

### Der Bierbund verhandelt nur in Brest-Litowsk.

Der Bierbund verhandelt nur in Brest-Litowsk. Der Bierbund verhandelt nur in Brest-Litowsk. Der Bierbund verhandelt nur in Brest-Litowsk.

Der Bierbund verhandelt nur in Brest-Litowsk. Der Bierbund verhandelt nur in Brest-Litowsk. Der Bierbund verhandelt nur in Brest-Litowsk.

Der Bierbund verhandelt nur in Brest-Litowsk. Der Bierbund verhandelt nur in Brest-Litowsk. Der Bierbund verhandelt nur in Brest-Litowsk.

Der Bierbund verhandelt nur in Brest-Litowsk. Der Bierbund verhandelt nur in Brest-Litowsk. Der Bierbund verhandelt nur in Brest-Litowsk.

gegenüber den russischen Forderungen fundiert. Die Einmütigkeit fand zum Teil rechtlichen Nachdruck in den Resolutionen, die am heutigen Nachmittag von den einzelnen Parteien während der internationalen Verhandlungen gefasst wurden.

### Die Ententebotschafter in Petersburg raten ab.

Von der russischen Grenze. 4. Januar. Das Vertreterorgan des englischen Botschafters in Petersburg, 'L'Espresso', meldet: Die Botschafter der Vereinigten Staaten, Frankreichs, Englands, Japans und Italiens sowie der rumänische Gesandte haben sich in der englischen Botschaft vertrieben und sind in Beratungen über die in Brest-Litowsk vorgeschlagenen Friedensbedingungen eingetreten.

### Friedensfesten in Rußland.

op Jürich, 4. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Wie die 'Recht-Zeitung' meldet, hat das Exekutivkomitee beschlossen, das am 20. Dezember erfolgte (30. 11. Januar) in Petersburg und Moskau große Aushebungen zu Ehren des von der russischen Revolution bewirkten Friedens voranzutreiben.

### Die französischen Minderheitssozialisten für Friedensverhandlungen.

op Paris, 4. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Das 'Journal du Peuple' veröffentlicht den Wortlaut des Beschlusses der Minderheitssozialisten, der den offenen Ausschluß der Entente aus die Friedensverhandlungen in Brest-Litowsk verlangt. Die Erklärung lautet: Das Komitee ist der Überzeugung, daß die Friedensverhandlungen der russischen Regierung für alle Kriegsverfahren eine unannehmbare Verhandlungsgrundlage bilden und daß die Mittelstände eine diesen Vorschlägen entsprechende Antwort erteilen können.

### Für eine internationale Friedenskonferenz.

op Paris, 4. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Der Volkskongress der internationalen sozialistischen Partei erläßt einen neuen Aufruf für den Zusammentritt einer internationalen Friedenskonferenz.

### Buchanan hat Petersburg verlassen.

(Z. T. B.) Petersburg, 4. Januar. Der 'R. W. W.' (General) meldet aus London dem 4. Januar, daß der britische Botschafter Buchanan am heutigen Morgen Petersburg verlassen habe.

### Reibereien zwischen dem Volkstrat und Ententebotschaften.

Stockholm, 4. Januar. Zwischen Troppf und den Botschaftern der Entente ergangen sich heftige Meinungsverschiedenheiten. Der amerikanische Botschafter teilte Troppf mit, daß die englische Regierung die russischen Untertanen in Lissabon und Lissabon freizulassen wolle, sollte jedoch Lissabon nicht als russischer Hafen anerkannt werden.

### Fischerbatschen verhaftet.

Von der russischen Grenze. 4. Januar. Nach einer Meldung der 'Jedinstvo' erkrankte der Rat der Volkskommissare der Behörde des Generalen Fischerbatschen und seines Stabes an der russischen Grenze.

### Der Feldzug gegen Kalabin Kosaken.

(Z. T. B.) Amsterdam, 4. Januar. Die 'Times' meldet aus Petersburg: Berichte aus dem Süden betonen, daß der Feldzug sehr langsam in den Händen der 'Kosaken' verläuft.

### Das Polenkorps in Rußland aufgelöst.

(Z. T. B.) Wien, 4. Januar. Die polnischen Minister berichten: Am Anfang des Jahres 1918 wurde die Kommandobehörde der polnischen Truppenabteilung in Rußland General Dombrowski aufgelöst.

### Von den Kampffronten.

(Z. T. B.) Berlin, 4. Januar, abends. (Mitt.) Von den Kampffronten nichts Neues. Italienischer Kriegsausflug: Keine Ereignisse von Belang.

### Opfer des englischen 'Sieges' bei Cambrai.

(Z. T. B.) Berlin, 4. Januar. Bericht der englischen Kriegsberichterstattung: Nach dem ersten englischen Kampferfolg auf dem holländischen Scheldeübergang sind in Cambrai 100000 Mann gefangen genommen worden.

### Die englischen Verluste.

London, 4. Januar. Ein englischer Unteroffizier hat den Abgeordneten Frage die englischen Verluste im Jahre 1917 mit Einschluß der Verluste in der Schlacht bei Cambrai auf 80000 Mann an. Die Kriegsberichterstattung meldet, daß die Verluste im Jahre 1917 auf 100000 Mann ankommen dürften.

### Neujahrsgesellschaft Wilsons an Lloyd George.

(Z. T. B.) London, 4. Januar. (Mitt.) Lloyd George empfing gestern Botschafter des Präsidenten Wilson. Er hat über die Demeterfrage (die Verträge und Wünsche des Volkes der Vereinigten Staaten) mit dem Präsidenten gesprochen.

### Ob er's selbst glaubt?

(Z. T. B.) Amsterdam, 4. Januar. In einer Rede auf die 'Deutsche Post' hat Clemenceau geäußert, daß er nicht an einen Frieden glaubt, bis die Deutschen die Waffen niederlegen werden.

### Die Kohlenzufuhr nach Italien.

(Z. T. B.) Bern, 4. Januar. Die italienische Presse meldet aus Genoa: In der Hauptstadt sind die Kohlenlieferungen im Jahre 1917 nur insgesamt 10 Millionen Kilo an die Bevölkerung gekommen.

### Internierung der Deutschen in Italien.

(Z. T. B.) Mailand, 4. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Laut 'Corriere della Sera' befinden sich der größte Teil der deutschen Kriegsgefangenen in Italien interniert.

### Der Gouverneur von Kreta verhaftet.

(Z. T. B.) Athen, 4. Januar. Nach einem hiesigen Blatte wird der Gouverneur von Kreta, Herr von Kreta, verhaftet worden sein.

### Geißel 4. Januar.

Geißel 4. Januar. Der des Verbrechens einer Unschuldigen angeklagte aus dem königlichen Schloß zu Berlin wurde heute in der Strafkammer zu lebenslänglicher Gefängnis verurteilt.

### Geißel 4. Januar.

Geißel 4. Januar. Der des Verbrechens einer Unschuldigen angeklagte aus dem königlichen Schloß zu Berlin wurde heute in der Strafkammer zu lebenslänglicher Gefängnis verurteilt.

### Geißel 4. Januar.

Geißel 4. Januar. Der des Verbrechens einer Unschuldigen angeklagte aus dem königlichen Schloß zu Berlin wurde heute in der Strafkammer zu lebenslänglicher Gefängnis verurteilt.

### Geißel 4. Januar.

Geißel 4. Januar. Der des Verbrechens einer Unschuldigen angeklagte aus dem königlichen Schloß zu Berlin wurde heute in der Strafkammer zu lebenslänglicher Gefängnis verurteilt.

### Geißel 4. Januar.

Geißel 4. Januar. Der des Verbrechens einer Unschuldigen angeklagte aus dem königlichen Schloß zu Berlin wurde heute in der Strafkammer zu lebenslänglicher Gefängnis verurteilt.

